

[7744.] **Rud. Hartmann** in Leipzig sucht:
1 Berghaus, geograph. Jahrbuch. 4. Hft.

[7745.] **A. Asher & Co.** in Berlin suchen:
1 Rudelbach u. Guericke, Zeitschr. f. d. ges.
Theologie u. Kirche. Jahrg. 1851. eplt. od.
Heft 2—4.

[7746.] **W. Türk** in Dresden sucht:
1 Euler, Algebra. 1771. 3. Bde.
1 Schleiden, Pflanze. 3. Aufl.
1 Dove, über Maas u. Messen.

[7747.] **Franz Thimm** in London sucht:
1 Schlosser's 18. Jahrh. Band 3. bis 6. Letzte
Ausg.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[7748.] **Mühlbach, historisches Bilder-
buch.** 2 Theile,
ist mir ausgegangen, und ersuche ich des-
halb diejenigen der Herren Collegen, welche
es ohne Aussicht auf Absatz zu stehen ha-
ben, mir durch umgehende Zurücksendung
gefällig sein zu wollen. Ich stehe gern wie-
der zu Diensten.

Otto Janke in Berlin.

[7749.] **Zurück**
erbitten wir uns:
von Hurter, Zur Geschichte Wallenstein's.
Schaffhausen, im Juni 1855.
Fr. Hurter'sche Buchhdlg.

[7750.] **Bon**
Cooper, Chirurgie. 3. Aufl.
1. Lieferung. gr. 8. geh.
erbitte mir die ohne Aussicht auf Absatz lagern-
den Exemplare zurück, da es mir an Vorrath
fehlt.
Cassel, d. 18. Juni 1855.
Theodor Fischer.

Gehilfenstellen, Lehrlings- stellen u. s. w.

[7751.] **Offene Stelle!**
Für ein Filialgeschäft wird ein militärfreier
junger Mann als Geschäftsführer gesucht, und
müßte der Antritt wenn möglich bis 1. August
erfolgen.

Ein gefälliges Aeußere, gewandtes freund-
liches Benehmen gegenüber dem Publicum, aus-
dauernder Fleiß und Umsicht sind die ersten
Bedingungen. Da der junge Mann das Ge-
schäft verbunden mit Schreib- u. Zeichenmate-
rialienhandel u. Leihbibliothek, allein zu besor-
gen hat, so wird am meisten auf solche junge Män-
ner reflectirt, die in ähnlichen Geschäften schon
gearbeitet haben.

Herr **Joh. Fr. Hartknoch** in Leipzig
befördert gefl. Offerten.

[7752.] **Offene Stelle.**
Für ein Verlags-Geschäft wird zum mög-
lichst baldigen Antritt ein Gehülfe gesucht, der
bereits in größeren Verlagsgeschäften servirt hat
u. mit allen einschlagenden Arbeiten vertraut ist.

Herr **K. F. Köhler** in Leipzig nimmt
gefällige Anmeldungen unter der Chiffre **H. K.**
entgegen.

[7753.] **Lehrlings-Gesuch.**
Einen jungen Mann aus achtbarer Familie
(evangelischer Confession), der Secunda einer
Realschule oder Tertia eines Gymnasiums be-
sucht hat, suche ich für meine Buchhandlung
zum baldigen Eintritt als Lehrling.

Die näheren annehmbaren Bedingungen
sind auf portofreie Anfragen durch Herrn **Friedr.**
Volckmar in Leipzig zu erfahren.
Reife, d. 20. Juni 1855.

Theodor Hennings.

[7754.] **Stelle-Gesuch.**
Ein mit guten Zeugnissen versehener jun-
ger Mann, der in allen Branchen des Buchhan-
dels bewandert und gegenwärtig in einer mit
Buch- u. Steindruckerei verbundenen Verlags-
buchhandlung als erster Gehülfe thätig, sucht
ein anderweitiges Engagement, am liebsten in
einer mit Verlag verbundenen Sortimentshand-
lung.

Offerten unter **H. # 37.** befördert Herr
G. Kirchner in Leipzig.

[7755.] **Stelle-Gesuch.**
Ein militärfreier junger Mann, dem die
besten Zeugnisse zur Seite stehen, und der jetzt
noch im Auslande conditionirt, sucht eine mög-
lichst selbstständige und dauernde Stellung in
einem größeren Sortiments- oder Verlags-Geschäfte.
Derselbe ist der französis. Conversation und Cor-
respondenz vollkommen mächtig, sowie im Eng-
lischen geübt, und würde, da er sehr musikalisch
ist, einer Handlung den Vorzug geben, die ein
größeres Musikalien-Sortiment oder Verlag
führt. Gefällige Offerten unter **C. # 10.** wird
Herr **Rob. Hoffmann** in Leipzig die Güte
haben zu besorgen.

[7756.] **Stelle-Gesuch.**
Ein junger Mann, welcher zwei Jahre bei
uns als Commis zu unserer vollen Zufriedenheit
servirte, auch von seinem früheren Principal und
Lehrern gut empfohlen wird, sucht behufs
weiterer Ausbildung auf Michaeli eine andere
Stelle. Sollte jedoch früherer Antritt uner-
läßliche Bedingung sein, so würde sich derselbe
auch ermöglichen lassen. Auf gefällige Anfragen
werden wir gern genauere Auskunft geben.

Hannover, im Juni 1855.

Schmorl & von Seefeld.

[7757.] **Stelle-Gesuch.**
Für einen jungen Mann, welcher seit 2½ Jah-
ren seine Lehrzeit überstanden und seitdem zur
vollen Zufriedenheit seiner Herren Principale
conditionirt hat, auch in der französischen und
englischen Sprache nicht unbewandert ist, so
wie Gymnasialbildung besitzt, suche ich ein baldi-
ges anderweitiges Placement, und bin zu nä-
herer Auskunft gern bereit.
Leipzig, 25. Juni 1855.

Hermann Frische.

Bermischte Anzeigen.

[7758.] Verleger von Karten u. Atlanten je-
der Art ersuchen wir um schleunige Einsen-
dung ihrer Listen u. Kataloge in zwei Exem-
plaren.

Berlin, Juni 1855.

A. Asher & Co.

[7759.] Verzeichnisse unserer beliebten, so stark
begehrten Volksbücher sind wieder vorrätzig,
und bitten wir die Handlungen, welche sich da-
für verwenden wollen, davon zu verlangen.

Berlin, im Juni 1855.

Trowitsch & Sohn.

[7760.] **de la Rue & Kaiser** (früher
J. Reismann) in Porto Alegre (Süd-Bras-
ilien) bitten durch Herrn **Friedrich Kaiser**
in Bremen um Einsendung von Prospecten
neu erscheinender Werke, namentlich Technologie.

[7761.] Allen Handlungen, welche D.-M. 1855
theils gar nicht, oder mit einem unverhältniß-
mäßigen Uebertrag saldirten haben, zur Nachricht,
daß, so lange Rechnung 1854 nicht rein ausge-
glichen ist, jede fernere Bestellung derselben un-
berücksichtigt bleibt.

Berlin, im Juni 1855.

Trowitsch & Sohn.

[7762.] **Erklärung.**
Auf die im Bösenblatte Nr. 81 sub Nr 7520
von Herrn **J. S. Meyer** in Hamburg erlas-
sene Anzeige wegen

Murray, English Grammar and
Exercises

finde ich mich veranlaßt, zu bemerken, daß die
letzte der bei mir davon erschienenen Auflagen, von
1846 ist. Uebrigens habe ich niemals an Herrn
Meyer Exemplare verkauft, noch sonst von
diesem Buche Massen von Exempl. unter dem
Preise abgegeben, so daß ich kaum begreifen
kann, wie diese Offerte nur ermöglicht werden
konnte.

Leipzig, 23. Juni 1855.

Friedrich Fleischer.

[7763.] **Inserate**
in unserm
Volks-Kalender pro 1856

finden, bei einer Auflage von 40—45000 Exem-
plaren, die weiteste Verbreitung u. sind, beson-
ders von Schriften populären Inhalts, gewiß
von gutem Erfolge. Die gespaltene Nonpareille-
Zeile berechnen wir mit 5 Sg. Die gespaltene
Petit-Zeile mit 6 Sg., größere Schriften nach
Verhältniß des Raumes.

Auch in unserem

Reise- u. Notiz-Kalender pro 1856,

der namentlich für Reisende und das handeltrei-
bende Publicum bestimmt ist u. in circa 5000
Exemplaren verbreitet wird, sind Inserate, be-
sonders die Reise-Literatur betreffend, von gu-
ter Wirkung, und berechnen wir die Petit-Zeile
mit nur 2 Sg.

Anzeigen zur Aufnahme erbitten jedoch bis
spätestens zum 1. August, da die Kalender schon
Ende August erscheinen.

Berlin, im Juni 1855.

Trowitsch & Sohn.